

## Abstract

**Titel des Vortrags:** Abschiebung, kollektive Identität & Individuum:  
Identitätskonstruktionen in abstrakt-kollektiven und konkret-  
individuellen Diskursmomenten

**Gruppe:** Niklas H.  
Lukas M.  
Mirella M.  
Firat Y.

**Betreuerin:** Prof. Dr. Annette Schnabel

Migration war in den letzten Jahren das zentrale Thema des öffentlichen Diskurses, oftmals als Debatte über Abschiebungsregelungen geführt. Die gesellschaftlichen Positionen zu Abschiebungen bewegen sich dabei stets in einem konflikthaften und diskursiv vermittelten Aushandlungsprozess, welcher sich in einem Spannungsverhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft befindet, da Abschiebungen zwar über kollektiv abstrahierende Kriterien geregelt werden, letztlich aber immer konkrete Individuen betroffen sind.

Vor diesem Hintergrund liegt das Interesse der Studie darin, wie sich die deutsche Gesellschaft bei ihrer öffentlichen Aushandlung rund um Abschiebungsfragen selbst darstellt, d.h., welche kollektiven Eigen- und Fremdidentitäten im Abschiebediskurs konstruiert werden. In diesem Zusammenhang ist auch die zugeschriebene soziale Identität von Individuen als Teil der Identität des zuschreibenden Kollektivs zu verstehen. Die Frage lautet dann: inwieweit wandeln sich kollektive Identitäten bei einem Fokus des Diskurses auf ein konkretes Individuum? Inwieweit macht das Individuum einen Unterschied?

Zu diesem Zweck wurden die in der Öffentlichkeit prominenten Abschiebungen von Asef N. aus Nürnberg und Bivsi R. aus Duisburg und die damit einhergehenden Identitätskonstruktionen im Vergleich zum abstrakt-kollektiven Diskurs im Zeitraum vom 1.1.2017 bis zum 31.10.2017 untersucht. Untersuchungsgrundlage waren Texte aus Medien, Politik und Zivilgesellschaft. Der theoretische Zugang wurde hierbei über die Diskurstheorie von Ernesto Laclau und Chantal Mouffe und ihr Konzept der leeren Signifikanten gewählt und eigens für das Forschungsinteresse operationalisiert, wobei großer Wert auf eine empirische Nachvollziehbarkeit des interpretativen Vorgehens gelegt wurde.